KÖNIG LUDWIG II. UND SEINE SCHLÖSSER

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Besuch in den Schlössern König Ludwigs II.!

Dr. Markus Söder, MdL

Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Das Geburtszimmer Ludwigs II. in Schloss Nymphenburg

Hauptfassade von Schloss Linderhof

Schloss Nymphenburg in München

Die barocke Anlage ist zusammen mit ihren Parkschlösschen Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg und Magdalenenklause ein Gesamtkunstwerk von Weltrang. In dieser Sommerresidenz der bayerischen Kurfürsten und Könige wurde Ludwig II. am 25. August 1845, am Tag des heiligen Ludwig, geboren. Am Tag darauf wurde er im Steinernen Saal des Hauptschlosses getauft. Das authentisch erhaltene Geburtszimmer Ludwigs II. ist als Teil des Königinnen-Appartements zu besichtigen. Das Bildnis seiner Mutter Marie gehört zur berühmten Schönheitengalerie König Ludwigs I. im Schloss. Die Amalienburg war eine der wichtigsten Inspirationsquellen des Königs.

Marstallmuseum in Schloss Nymphenburg

Glanzlichter des exzellenten historischen Bestandes an Kutschen und Schlitten sind die fantastischen Fahrzeuge Ludwigs II., die ihre barocken Vorbilder an Aufwand und Prunk weit übertreffen. Der König benutzte sie größtenteils für nächtliche Fahrten im Gebirge, wo sie die wenigen Augenzeugen tief beeindruckten. Die Königskrone des Puttenschlittens war bereits durch eine Glühbirne erleuchtet und die Kutschen hatten schon Blattfedern – wie einige Jahre später die Autos. Die Verbindung von historischen Formen mit moderner Technik ist typisch für diese Zeit. Wer Ludwig II. verstehen will, muss seine Kutschen und Schlitten mit ihren prächtigen Pferdegeschirren gesehen haben. Den Bestand ergänzen Porträts seiner Lieblingspferde.

Schloss Linderhof

Seine Königliche Villa konnte Ludwig II. als einzigen seiner Bauten vollenden (1878). Sie ist französisch geprägt: Hinter der barocken Fassade entfaltet sich Rokoko nach Motiven der Zeit Ludwigs XV. Ludwig übernahm aber auch vieles vom süddeutschen Rokoko seiner Vorfahren, wie er es schon als Kind in Nymphenburg erlebt hatte, und schuf in Linderhof Räume von größter Fülle und Kostbarkeit. Der Park, einer der schönsten des 19. Jahrhunderts, vereinigt Motive des Barockgartens mit prächtigen Wasserparterres und des englischen Landschaftsgartens. Er beherbergt faszinierende Bauten wie das Marokkanische Haus, den Maurischen Kiosk und die Venusgrotte, eine riesige künstliche Grotte, angelegt nach der Bühnenanweisung Richard Wagners zum I. Akt seiner Oper Tannhäuser. Zwei weitere im Park errichtete Bühnenbilder aus Musikdramen Wagners sind die Hundinghütte (I. Akt der Walküre) und die Einsiedelei des Gurnemanz (III. Akt des Parsifal). Linderhof war der erklärte Lieblingsort Ludwigs II.

Königshaus am Schachen

In grandioser Lage vor dem hochalpinen Wettersteinmassiv ließ Ludwig II. in über 1800 m Höhe ein kleines Schloss errichten. Von außen und im Erdgeschoss innen schlicht, verbirgt das Holzhaus im Obergeschoss orientalische Pracht. Im üppig dekorierten, mit Diwanen und einem Springbrunnen ausgestatteten Türkischen Saal pflegte der König in der Abgeschiedenheit der Bergwelt seinen Geburts- und Namenstag zu feiern. Das Königshaus ist nur zu Fuß über Elmau oder Garmisch-Partenkirchen zu erreichen.

Schloss Nymphenburg

Der Maurische Kiosk in Linderhof

Königshaus am Schachen

INFORMATIONEN

SCHLOSS NYMPHENBURG MIT MARSTALLMUSEUM

Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Schloss Nymphenburg · Eingang 19 · 80638 München
Tel. 089 17908-0 · sgvnymphenburg@bsv.bayern.de
www.schloss-nymphenburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

April–15. Oktober: 9.00–18.00 Uhr
16. Oktober–März: 10.00–16.00 Uhr

SCHLOSS LINDERHOF UND KÖNIGSHAUS AM SCHACHEN

Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof
Linderhof 12 · 82488 Ettal
Tel. 08822 92030 · Fax 08822 920311
sgvlinderhof@bsv.bayern.de · www.linderhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN SCHLOSS LINDERHOF

April–15. Oktober: 9.00–18.00 Uhr
16. Oktober–März: 10.00–16.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN KÖNIGSHAUS AM SCHACHEN

Je nach jahreszeitlicher Witterung ab Anfang Juni bis Anfang Oktober · Führungen täglich um 11.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr

SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN

TICKET-CENTER HOHENSCHWANGAU

Alpseestr. 12 · 87645 Schwangau
Tel. 08362 930830 · Fax 08362 9308320
www.ticket-center-hohenschwangau.de

TICKETVERKAUFSZEITEN

April–15. Oktober: 8.00–17.00 Uhr
16. Oktober–März: 9.00–15.00 Uhr
Eine Reservierung von Eintrittskarten ist gegen einen Zuschlag zum Kartenpreis bis spätestens zwei Tage vor dem gewünschten Schlossbesuch bis 15.00 Uhr möglich.

Schlossverwaltung Neuschwanstein
Neuschwansteinstr. 20 · 87645 Schwangau
Tel. 08362 939880 · Fax 08362 9398819
svneuschwanstein@bsv.bayern.de · www.neuschwanstein.de

SCHLOSS HERRENCHIEMSEE

Schloss- und Gartenverwaltung Herrenchiemsee
Altes Schloss 3 · 83209 Herrenchiemsee
Tel. 08051 68870 · Fax 08051 688799
sgvherrenchiemsee@bsv.bayern.de · www.herrenchiemsee.de

ÖFFNUNGSZEITEN* NEUES SCHLOSS

April–Oktober: 9.00–18.00 Uhr · Einlass bis 17.00 Uhr
November–März: 9.40–16.15 Uhr · Einlass bis 15.40 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN* KÖNIG LUDWIG II.-MUSEUM UND MUSEUM IM AUGUSTINER-CHORHERRENSTIFT MIT GALERIE MALER AM CHIEMSEE

April–Oktober: 9.00–18.00 Uhr · Einlass bis 17.30 Uhr
November–März: 10.00–16.45 Uhr · Einlass bis 16.15 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN* GEMÄLDEGALERIE JULIUS EXTER

April–Oktober: 9.00–18.00 Uhr · Einlass bis 17.30 Uhr
November–März: geschlossen

* Die Öffnungszeiten orientieren sich an den Schifffahrtszeiten und können ggf. von den Angaben abweichen (Infos über Tel. 08051 68870).

ROSENINSEL IM STARNBERGER SEE

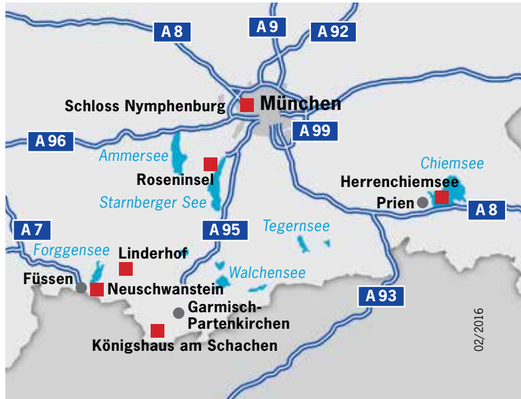
Bayerische Schlösserverwaltung/Außenstelle Starnberger See
Nepomukweg 4 · 82319 Starnberg
Tel. 08151 5507300 · Fax 08151 5507309
seeverwaltung.starnbergersee@bsv.bayern.de

ÖFFNUNGSZEITEN CASINO

Mai–15. Oktober: 12.00–18.00 Uhr · Montags geschlossen
16. Oktober–April: geschlossen
Informationen zur Fährverbindung: Tel. 0171 7222266

Alle Schlösser sind am 1. Januar, Faschingsdienstag (außer Neuschwanstein), 24., 25. und 31. Dezember geschlossen.

Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
Postfach 20 20 63 · 80020 München
Tel. 089 17908-0 · Fax 089 17908-190
info@bsv.bayern.de · www.schloesser.bayern.de



02/2016

Schloss Neuschwanstein

Schloss Neuschwanstein

Von Ludwig II. seit 1868 hoch über dem Schloss Hohenschwangau seines Vaters in vertrauter Umgebung errichtet und nie vollendet, war Neuschwanstein für ihn Denkmal der Kultur und des Königtums des Mittelalters, die er verehrte und nachvollziehen wollte. Das Schloss, das zwar in mittelalterlichen Formen, aber mit damals modernster Technik gestaltet und ausgestattet wurde, zählt zu den weltweit bekanntesten Bauwerken und ist ein Hauptsymbol des deutschen Idealismus. Die Innenräume zeigen Wandbilderzyklen aus altnordischen und ritterlichen Sagen. Der Sängersaal zitiert verehrend zwei Säle der Wartburg, der Thronsaal – ein Kultraum des Herrschertums – byzantinische und frühchristliche Kirchenräume.

Thronsaal in Schloss Neuschwanstein

Barocker Kaisersaal im Augustiner-Chorherrenstift

Augustiner-Chorherrenstift Herrenchiemsee (Altes Schloss)

Bayerns ältestes Kloster wurde um 640 gegründet, von 1215 bis 1808 war es Bischofssitz mit Dom. Als Ludwig II. 1873 die Herreninsel kaufte, ließ er in den barocken Klostergebäuden Wohnräume einrichten. 1948 tagte hier der Verfassungskonvent, der das Grundgesetz vorbereitete. Dieses wichtige Kapitel deutscher Geschichte ist im Museum dokumentiert. Weitere Räume veranschaulichen die reiche Geschichte des Klosters. Zwei Galerien zeigen Gemälde der Chiemsee-Maler. Ein Teil der königlichen Wohnräume ist authentisch eingerichtet. Der spätbarocke Bibliothekssaal von Johann Baptist Zimmermann und zwei hochbarocke Säle mit Illusionsmalereien lohnen allein schon den Besuch dieses bedeutenden Orts bayerischer Geschichte.

Fischende Kinder am Chiemsee, F. W. Pfeiffer (1822–1891)

Schloss Herrenchiemsee (Neues Schloss)

Schloss Herrenchiemsee (Neues Schloss)

Seit 1878 entstand dieses Denkmal des Absolutismus, das sein Vorbild Versailles an Pracht der Ausstattung weit übertrifft. Das Paradeschlafzimmer im Großen Appartement gilt als der teuerste Raum des 19. Jahrhunderts. Die Porzellanausstattung des Kleinen Appartements ist der größte Einzelauftrag, den die Manufaktur Meißen je erhalten hat. Die Stickereien der Textilien suchen in Fülle und Qualität ihresgleichen. Ludwig II. hat in diesem Schloss mit aller Konsequenz und mit allen Mitteln das Königtum beschworen. Es blieb ebenso unvollendet wie der umgebende Park nach Versailler Vorbild mit seinen grandiosen Wasserspielen, der den Großteil der Insel umfassen sollte und heute von freier Natur mit wichtigen Biotopen umgeben ist. Im Schloss dokumentiert das umfangreiche Ludwig II.-Museum Leben und Wirken dieses »einzigen wahren Königs des 19. Jahrhunderts«, wie Paul Verlaine ihn 1886 nannte.

Paradeschlafzimmer in Schloss Herrenchiemsee

Der Rosengarten vor der Ostseite des Casinos

Die Roseninsel im Starnberger See

Ludwig II. liebte diese kleine Insel mit dem pompejanisch ausgestatteten Casino seines Vaters. In jungen Jahren lud er besondere Gäste ein, wie etwa die russische Zarin Maria Alexandrowna. Manches Mal traf er sich dort mit der seelenverwandten Elisabeth, Kaiserin von Österreich. Der Rosengarten wurde mit vielen duftenden historischen Sorten rekonstruiert. Das Casino ist mit seiner feinen, aufwendig restaurierten Ausstattung zu besichtigen. Im Gärtnerhaus informiert eine kleine Ausstellung über die erstaunlich lange Geschichte der Insel. Die Überreste prähistorischer Pfahlbauten auf dem Grund des Starnberger Sees an der Roseninsel gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO. In Sichtweite liegt am Ostufer des Sees die Votivkapelle. Sie wurde hoch über der Stelle errichtet, an der Ludwig II. am 13. Juni 1886 den Tod fand, unweit seines Schlosses Berg.

Die Roseninsel und ihre umgebenden Flachwasserzonen

König Ludwig II.

und seine Schlösser

Bayerische Schlösserverwaltung